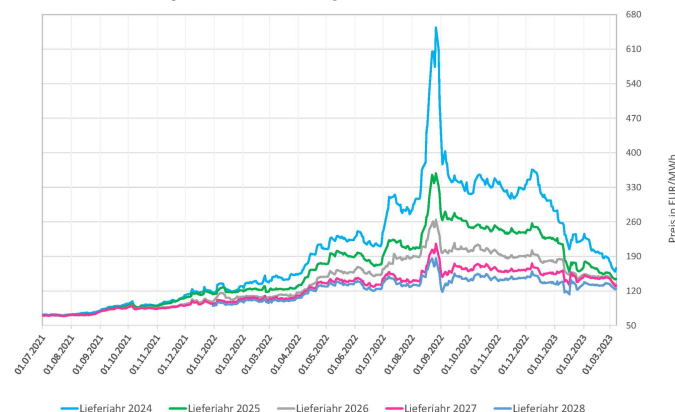


STROM

Nachdem am Terminmarkt in KW 7 wieder Ruhe einkehrte, zeigte sich auch die KW 8 größtenteils unaufgeregter. Ein starker CO2-Preis sowie die zur zweiten Wochenhälfte beginnenden kühleren Temperaturen reduzierten weiterhin den u.a. Kohlemarkt-induzierten Preisrückgang. Technisch findet sich das Peak-Jahresband (Cal-24) vorerst im Bereich der 190-Euro-Marke und somit gute 10 Euro unter der Vorwoche ein. Die hier noch nicht ganz ausgeklammerte Gegenbewegung der Strompreise konnte auch zum Ende der KW 8 nicht ausgeschlossen werden, da man zum Anfang der neuen Woche wieder einen leichten Anstieg erwartete. Den Spotmarkt belasten wetterbedingt auch weiterhin die niedrigen Erträge aus Wind und Solar. Der volumengewichtete Durchschnittspreis zog zur Mitte der Woche stark an, konnte aber ebenso wie die KW 7 nicht an das Niveau des bisherigen Februar-Hochs in KW 6 herankommen.

Kontrakt	EEX GERMAN POWER FUTURE, Peak [€/MWh]					EPEX SPOT [€/MWh]*
	Cal-24	Cal-25	Cal-26	Cal-27	Cal-28	KW 9/8
03.03.2023	166,00	147,13	138,46	136,83	127,83	136,08
24.02.2023	190,00	157,28	149,93	147,85	135,84	112,54
Veränderung	-12,6%	-6%	-7,6%	-7%	-6%	+21%
Aktuell: 07.03.2023	165,88	144,50	132,92	130,46	124,96	133,06

Peakload-Strompreisentwicklung – Stand: 08.03.2023

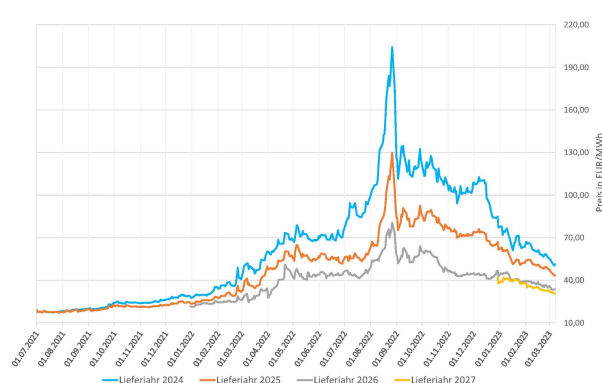


GAS

Nachdem in der KW 7 keinen neuen Tiefs entstanden, sanken die Gaspreise zu Beginn der neuen Woche etwas ab und behielten diesen stetigen Abstieg bis zur Mitte der Woche 8 bei. Der Preis für das Cal-24 stabilisierte sich allerdings aufgrund weiterhin ausreichend gefüllter Gasspeicher sowie eines konstanten LNG-Lieferangebots und wurde zum Ende der Handelswoche wieder zur vorherigen 60-Euro-Marke abgerechnet. Am Spotmarkt konnten trotz der überdurchschnittlich stark abgefallenen Temperaturen, wie auch schon in der Woche zuvor, keine merklichen Ausschläge verzeichnet werden. Damit stabilisierte sich der Preis (Day-Ahead-Auktion) in der KW 8 im Bereich der 50-Euro-Marke.

Kontrakt	EEX GERMAN POWER FUTURE, Peak [€/MWh]				EPEX SPOT [€/MWh]*
	Cal-24	Cal-25	Cal-26	Cal-27	KW 9/8
03.03.2023	52,75	45,16	33,51	31,87	49,04
24.02.2023	58,50	49,57	36,68	32,79	50,99
Veränderung	-9%	-9%	-8,6%	-3%	-4%
Aktuell: 07.03.2023	51,21	43,48	33,70	30,62	50,90

Gaspreisentwicklung – Stand: 08.03.2023



CO2-EMISSIONSHANDEL

Nachdem in der Vorwoche kein einzelner Preistreiber für den Anstieg ausgemacht werden konnte, setzt der CO2-Zertifikat-Markt (EU-ETS) im Verlauf der KW 9 seinen doch wieder konstanten Abwärtstrend fort und bewegt sich zum Wochenende weiter weg von der schwierig zu knackenden 100-Euro-Marke. Trotzdem sorgen kurzweilige Ausnahmen stets für Kaufinteresse und die Hoffnung, den Preis oben zu halten, sodass Aussichten eher uneinheitlich und die Notierung innerhalb einer engen Handelsspanne sind. Verhalten bleibt. Der volumengewichtete Durchschnittspreis zog zur Mitte der Woche erneut stark an, orientierte sich dann aber doch wie in der Vorwoche knapp unterhalb der 150-Euro-Marke.

KOHLE UND ERDÖL

Der Kohle-Preisanstieg der Vorwoche zeigte sich in der KW 9 von einer etwas volatilere Seite. Trotz kurzer Aufwärtsbewegungen ging es im Allgemeinen und auch mit Blick auf die Folgewoche abwärts. Grund hierfür sind volle Kohlelager in Deutschland und eine eher schleppende Nachfrage. Niedrige Wasserstände sorgen für schwierigere Transportverhältnisse von den Seehäfen zu den Kraftwerken, was sich auf die Beschaffung der folgenden Wochen auswirken könnte. Weitere Abstiege werden von Marktteilnehmern auf lange Sicht allerdings nicht erwartet, denn die bisher relativ geringe Nachfrage könnte sich langfristig wieder straffen.

Auch der Ölmarkt ist aktuell eher volatil als stabil, bewegt sich aber weiterhin preislich knapp oberhalb der Marke von 80 \$/bbl. Zur Wochenmitte legten die Ölpreise, gestützt und angefeuert von robustem Wirtschaftswachstum und der Hoffnung auf eine höhere Nachfrage aus China, etwas zu und bietet zur Folgewoche hin Ausblick auf allgemein weiteren Anstieg. Gründe für das Auf und Ab der Ölpreise sind die Verunsicherungen durch Zinsanhebungen, gemischte Signale seitens des Lagerbestandsberichts der EIA und die Sorge, dass in den USA der Bedarf zurückgehen könnte. Aktuell ist der Markt aber nach wie vor leicht übersorgt.

	EU-ETS – EEX – EUA Future [€/t]	Kohle – ICE – Coal API2 [\$ /t]	Erdöl – ICE – Brent Crude [\$ /bbl]
Kontrakt	Dec-23	Dec-23	Dec-23
03.03.2023	92,18	155,00	84,43
24.02.2023	97,39	162,35	79,82
Veränderung	-5,4%	-4,5%	+5,7%
Aktuell: 07.03.2023	95,69	128,20	78,89

Quellen: EEX, ICE 2023